



Die Grafschaft am Zug

Die Infozeitung der Bentheimer Eisenbahn AG

PROJEKT

RE
GIO
PA

Grafschaft in Bewegung.
Europa im Blick.



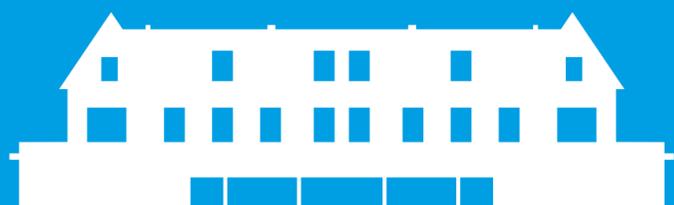
Fünf neue
Züge für die
Grafschaft

300

Parkplätze für
Pendler, Abholer
und Reisende



Revitalisierung Bahnhof
BAD BENTHEIM



Revitalisierung Bahnhof
NORDHORN



Revitalisierung Bahnhof
NEUENHAUS



Drei neue,
barrierefreie
Haltepunkte




Bahn frei für Europa

Liebe Grafschafterinnen und Grafschafter,

ein großer Wunsch der Region geht in Erfüllung: Die Grafschaft bekommt endlich wieder eine Schienenverbindung für den Personennahverkehr, den »Regiopa Express«. Voraussichtlich ab Dezember 2018 verbinden fünf hochmoderne Züge im Stundentakt Bad Bentheim mit Nordhorn und Neuenhaus. Damit ist auch Nordhorn – als letzte deutsche Kreisstadt – an den Bahnverkehr angeschlossen. Zusätzlich werden die drei Bahnhofsgebäude revitalisiert. Neue Geschäfte wie Bäckereien mit Cafés schaffen Orte, an denen wir uns gerne aufhalten. Und kulturelle Angebote hauchen den Gebäuden neues Leben ein.

Gleichzeitig steigern wir die Attraktivität der Grafschaft für Familien, Unternehmen und Touristen. Eltern haben das gute Gefühl, dass ihre Kinder sicher und geschützt unterwegs sind. Studenten kommen von hier aus bis in die Uni Münster, und Unternehmen sind besser erreichbar für Fachkräfte aus den umliegenden Städten. Und da unser Herz besonders für Fahrradfahrer schlägt, können diese ihre Räder ganz einfach mitnehmen – in jedem Zug.

Wir sind stolz, den europäischen Gedanken in die Tat umsetzen zu können. Mit der neuen Schienenverbindung innerhalb der Grafschaft – und später auch mit den Niederlanden – bringen wir Menschen aus ganz Europa näher. Und genau das sagt auch der Name.

Wir freuen uns, mit »Projekt Regiopa« die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Grafschaft zu stellen.

Für uns, die Bentheimer Eisenbahn AG, ist das »Projekt Regiopa« das größte Vorhaben in unserer Geschichte und die richtige Antwort auf das veränderte Mobilitätsverhalten unserer Gesellschaft. Immer mehr Menschen möchten umweltfreundlich mobil sein und ihre Zeit unterwegs sinnvoll nutzen. Mit unserem barrierefreien Angebot liegen wir also voll im Trend und sorgen für eine größere Unabhängigkeit vom Auto.

Berends
IHR JOACHIM BERENDS
Vorstand Bentheimer Eisenbahn AG

Was beeinflusst Regionen in Zukunft?

Können wir in die Zukunft schauen? Manchmal ja. Zumindest bei Veränderungen, die bereits spürbar begonnen haben. Zukunftsforscher sprechen dann über »Megatrends«: große, wichtige Veränderungen, welche die gesamte Gesellschaft betreffen. Also ein langfristiger Wandel mit tiefgehenden Auswirkungen für uns alle.

»Megatrends« repräsentieren nicht das sensationell Neue. Sie sind auch nicht der »Trend von morgen« oder zeigen, was gerade angesagt ist. »Megatrends« sind die großen Wellen der gesellschaftlichen Veränderung, die unser Leben in vielen Ebenen nachhaltig verändern.

»Megatrends« haben bereits eingesetzt und zeigen eine Wirkungsdauer von vielen Jahrzehnten. Wenn wir sie richtig verstehen, helfen sie uns, die Zukunft nicht nur zu errahnen, sondern sie zu gestalten. Wir zeigen Ihnen, welche »Megatrends« für Regionen und somit für die Grafschaft von enormer Bedeutung sind. Sie werden merken: Das »Projekt Regiopa« stellt heute die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft.



Megatrend
MULTI-MOBILITÄT

Seit Jahren verliert das Auto an Stellenwert. In Zukunft wird Mobilität immer seltener individuell organisiert. Öffentliche, vernetzte und umweltfreundliche Mobilitätskonzepte sind gefordert. Attraktive Fuß- und Radwegenetze, moderne und barrierefreie öffentliche Verkehrsmittel sowie eine zeitgemäße Einbindung von E-Mobilität und Autos sind die Zielaufgaben jeder Region.



Megatrend
QUALITÄT STATT TEMPO

Zeit ist Mangelware. Die Möglichkeiten, noch schneller ans Ziel zu kommen, sind beschränkt. Daher fällt die Wahl häufig nicht mehr auf das schnellste Verkehrsmittel – das Auto –, sondern auf Bus und Bahn, in der die Zeit unterwegs sinnvoll genutzt werden kann: zum Arbeiten, für soziale Netzwerke, für sich. Ein kostenloses und für alle zugängliches WLAN unterstützt diesen Trend.



Mitnahme der Fahrräder im Zug

Schneller in der Schule, schneller zu Hause

Barrierefrei ein-, aus- und umsteigen

DIE GROSSEN VORTEILE

Für Fietsen

Ganz bequem von der Straße in den Zug
Unsere Bahnhöfe, Haltepunkte und Züge werden barrierefrei. Das bedeutet für Sie: Sie schieben Ihr Rad einfach in den Zug hinein und am Ziel wieder hinaus – ganz ohne Tragen.

Platz da für Räder
Die geräumigen Mehrzweckabteile im »Regiopa Express« bieten jeweils Platz für 12 Fahrräder und E-Bikes. Räder können zwischen 5.30 und 22.30 Uhr in allen Zügen mitgenommen werden (Ausnahmen möglich).

Gut geparkt und aufgeladen
An den Bahnhöfen wird es Radstationen geben. Abschließbare Boxen schützen Ihr Fahrrad gegen Wetter und Diebe. E-Biker haben zusätzlich die Möglichkeit, den Akku aufzuladen. Die Haltepunkte bieten Stellplätze für Fahrräder im Freien.

Für Schüler & Studenten

Mit Sicherheit ein besseres Gefühl
Mit unserem neuen Angebot wird der Schulweg noch sicherer. Denn Ein- und Aussteigen finden nicht im Straßenverkehr statt und der Zug ist das sicherste Verkehrsmittel.

Schneller in die Schule
Alle Schüler, die nach Nordhorn müssen, sind ab Dezember 2018 schneller am Ziel. Die neuen Züge brauchen weniger Zeit als die bestehenden Busverbindungen. Und mit kostenlosem WLAN fühlt sich sowieso alles kürzer an.

Günstige Verbindung in den Hörsaal
Mit dem Studententicket für Niedersachsen und Münster erreichen alle in der Region lebenden Studenten ihren Studienort günstiger und bequemer. Die Zeit unterwegs kann mit kostenlosem Internetzugang, Tisch und Steckdosen ideal genutzt werden.

Für Senioren

Neue Bewegungsfreiheit
Ob Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen – Ihrer Mobilität steht nix im Weg. Vom Parkplatz mit Behindertenparkplätzen über das Bahnhofsgebäude werden alle Wege barrierefrei sein.

Kurze Wege
Das Umfeld der Bahnhöfe und Haltepunkte wird neu gestaltet. Die Wege zwischen Bahnsteig, Bushaltestellen, Taxiständen und Parkplätzen werden kürzer. »Kiss & Ride«-Spuren ermöglichen das Aus- und Einsteigen direkt vor den Eingängen.

Persönlicher Ticketverkauf
In allen drei Bahnhöfen wird es einen personenbesetzten Schalter bzw. ein Reisebüro geben. Hier helfen Ihnen freundliche und kompetente Servicemitarbeiter bei Reiseplanung und Fahrkartenauf.



Megatrend
KULTURISIERUNG

Eine neue Aufgabe ist es, Orte der Identifikation zu schaffen. Orte, an denen man sich wohlfühlt und sich gerne aufhält, die einen bereichern. Orte der Kultur werden zum wichtigen Lebensraum. Die Schaffung von Kulturräumen ist dafür eine zentrale Voraussetzung.



Megatrend
STRUKTURWANDEL

Der klassische Arbeitsmarkt wird vom Arbeitnehmermarkt abgelöst. Gut ausgebildete Fachkräfte sind begehrt und können sich ihren Arbeitgeber aussuchen. Die Lebensqualität des Standorts entscheidet. Regionen prosperieren, wenn sie in der Lage sind, die Aufsteiger anzuziehen. Ein attraktives Mobilitätsangebot ist enorm wichtig. Die Attraktivität einer Region als Standort für Unternehmen hängt von ihrem Angebot an Fachkräften ab.

FAZIT:
Das »Projekt Regiopa« ist ein wichtiger Schritt, um die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu beantworten.



PROJEKT

RE
GIO
PA

Grafschaft in Bewegung.
Europa im Blick.



Wir bewegen die Grafschaft

Zukünftige Verbindung
Richtung **Niederlande**



Revitalisierung **BAHNHOF NEUENHAUS**

- Seit über 40 Jahren stillgelegt, Beginn der Gebäudesanierung ab 8. Januar 2018
- Bäckerei Arends und Reiseland
- Reisebüro Berndt
- Neue Fassade und Umfeld mit Parkplätzen und Radstation



Revitalisierung **BAHNHOF NORDHORN**

- Seit über 40 Jahren stillgelegt, Beginn der Sanierung 2019
- Sitz der zentralen Leitstelle, Einzug von Bäckerei mit Café, Kiosk, Reisebüro Berndt, DEVK & Teilen der Bentheimer Eisenbahn AG
- Neue Fassade und Umfeld mit Parkplätzen und Radstation



Revitalisierung **BAHNHOF BAD BENTHEIM**

- Umbau läuft bereits, Fertigstellung am 9. Dezember 2018
- Bistro mit Kiosk & Reisebüro Berndt
- Anschluss an IC-Verbindung Amsterdam – Berlin



Drei neue, barrierefreie Haltepunkte

- In Neuenhaus Süd, Nordhorn-Blanke und Quendorf
- Kostenlose Park- und Fahrradstellplätze
- 110 Meter lange Bahnsteige, ausgestattet mit Wartehäuschen mit Sitzgelegenheiten, Fahrkartenselbstautomaten und digitaler Fahrgastinfo

300

Parkplätze für Pendler, Abholer und Reisende

- »Kiss & Ride«-Spur an allen drei Bahnhöfen
- Kostenlose Kurzzeit-, Behinderten- und reguläre Parkplätze (außer Bahnhof Bad Bentheim)
- Barrierefrei vom Parkplatz in den Zug



Sichere Bahnübergänge und sanierte Gleise

- Mehr Sicherheit auch an unbeschränkten Bahnübergängen durch neue Signaltechnik
- Beschränkte Bahnübergänge an stark frequentierten Straßen
- Sanierte Gleiskörper für mehr Laufruhe



Radstationen an den Bahnhöfen

- In Bad Bentheim, Nordhorn und Neuenhaus
- Mehrere abschließbare und überdachte Fahrradstellplätze, viele weitere Abstellmöglichkeiten im Freien
- Aufladen von E-Bike-Akkus möglich

BAD BENTHEIM, NORDHORN, NEUENHAUS

Revitalisierung der Bahnhöfe

Die drei Bahnhofsgebäude in Bad Bentheim, Nordhorn und Neuenhaus werden vollständig saniert: neue Fassade, neue Innengestaltung, ein neues Umfeld und alles komplett barrierefrei. Mit ausreichend Parkplätzen, Radstationen, »Kiss & Ride«-Spur sowie Ladesäulen für E-Autos.

Geschäfte wie Bäckereien, Cafés und Reisebüros sorgen für neues Leben und eine neue Aufenthaltsqualität in den zum Teil seit über 40 Jahren stillgelegten Gebäuden. Kulturelle Veranstaltungen geben den Bahnhöfen eine neue Relevanz im Leben der Grafschafter/innen.

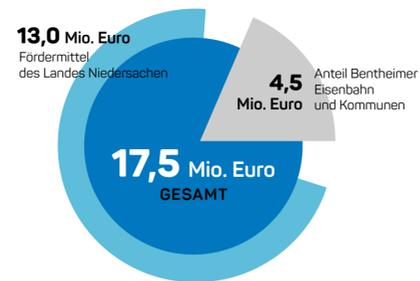
Die Umbauarbeiten in Bad Bentheim laufen schon, in Neuenhaus starten sie im Januar 2018. Die größten Veränderungen wird es im Bahnhof Nordhorn geben. Hier ziehen auch die zentrale Leitstelle und Teile der Bentheimer Eisenbahn AG ein.



Der neue Bahnhof Bad Bentheim – Ihr Anschluss an die Zukunft



Das Land zahlt, die Grafschaft hat den Vorteil



Das gesamte »Projekt Regiopa« kostet 17,5 Mio. Euro und finanziert sich zu fast 75 % aus Fördermitteln des Landes Niedersachsen. Die verbleibenden 4,5 Mio. Euro übernehmen die Bentheimer Eisenbahn AG und die Kommunen.

Es wird unterschieden zwischen förderfähigen Investitionen wie z.B. Gleissanierung, Erneuerung der Signaltechnik, Sanierung der öffentlichen Bereiche in den Bahnhofsgebäuden und nichtförderfähigen Maßnahmen wie z.B. die Gestaltung des Bahnhofsumfelds oder der neuen Büroräume für unser Unternehmen.

MODERN UND BARRIEREFREI:

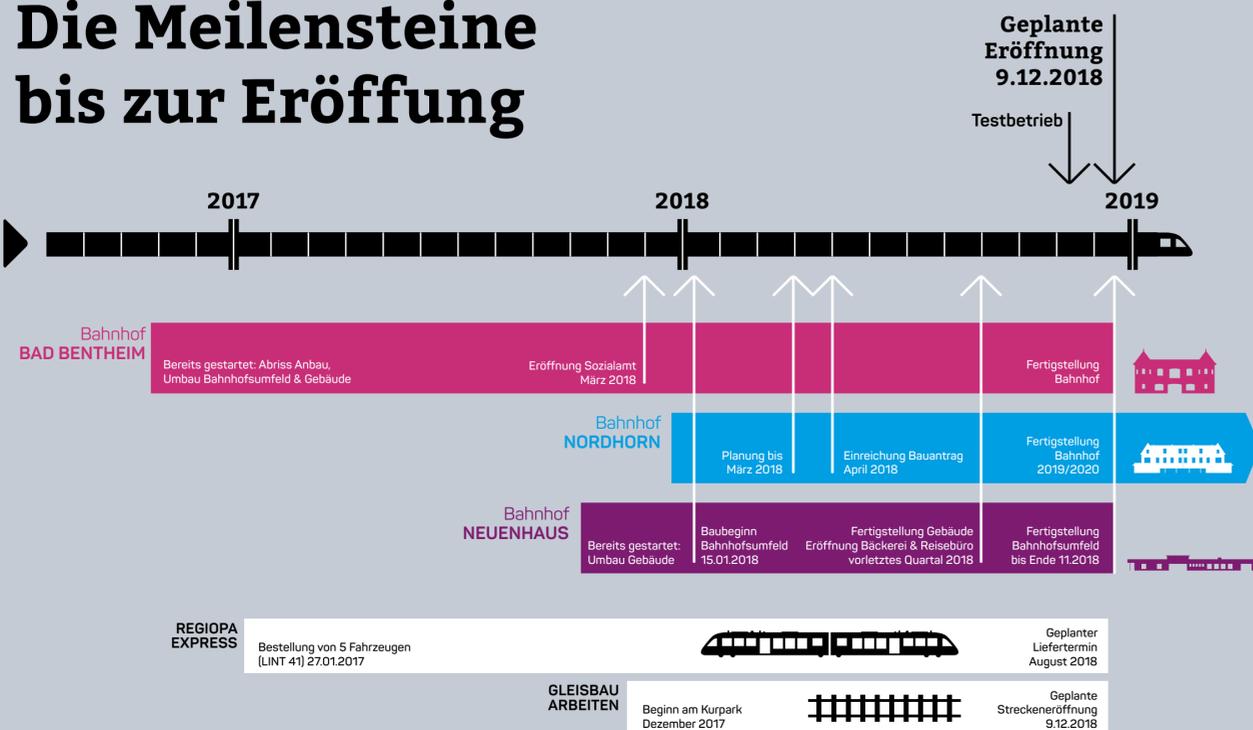
Der Regiopa Express

Wir bekommen fünf neue Züge, die nach unseren Ansprüchen gebaut werden. Alle LINT 41 sind Niederflerbahnen und somit barrierefrei. Radfahrer, Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen steigen bequem ein und aus. Der große Eingangsbereich des »Regiopa Express« bietet ausreichend Platz für 12 Fahrräder, Gepäck usw. Hier gibt es auch ein WC. Jeder Zug hat 118 Sitzplätze, acht in der 1. Klasse, viele Plätze sind mit Steckdosen und Tischen ausgestattet. Es gibt kostenloses WLAN und Bildschirme informieren über den nächsten Halt sowie Anschlüsse, unterstützt von Durchsagen.

- 118** Sitzplätze **8** davon in der 1. Klasse
- (Klapp-) Tische und Steckdosen an vielen Sitzplätzen
- Großzügiger Eingangsbereich mit WC, weiteren Klappsitzen und Platz für 12 Fahrräder, Kinderwagen, Rollstühle, Rollatoren, Gepäck
- Kostenloses WLAN
- Deutlich leiser als ein Güterzug
- Digitale Fahrgastinformationen auf 7 Bildschirmen
- Barrierefreier Einstieg

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Die Meilensteine bis zur Eröffnung



Ralf Uekermann, verantwortlicher und begeisterter Projektleiter

INTERVIEW MIT RALF UEKERMANN

»Wir machen die Bahn frei für die Mobilität von Morgen«

Herr Uekermann, was genau passiert beim »Projekt Regiopa«? Hier passiert eine ganze Menge. Das »Projekt Regiopa« besteht aus vielen Einzelprojekten, wie der Revitalisierung der Bahnhofsgebäude in Bad Bentheim, Nordhorn und Neuenhaus. Hier arbeiten wir intensiv mit den drei Kommunen zusammen, denn wir wünschen uns ein einheitliches Erscheinungsbild. Dazu gehört auch die Neugestaltung des Umfelds, also zum Beispiel der Park- und Radplätze. Das soll nicht nach Patchwork aussehen. Außerdem entstehen drei neue Haltepunkte, zum Teil auf der grünen Wiese. Hier müssen 110 Meter lange Bahnsteige mit Wartehäuschen, Parkplätzen und Fahrradstellplätzen entwickelt werden.

Auf den Gleisen fahren heute Güterzüge. Warum müssen sie erneuert werden? Zum Einen müssen Gleise durchschnittlich alle 15 Jahre erneuert werden, zum Anderen gelten für den Personenverkehr höhere Standards als für den Güterverkehr, wie z. B. bei der Signaltechnik. Die Strecke bleibt eingleisig, wir müssen also sehr hohe Sicherheitsstandards einhalten – für die Züge, die sich in den Bahnhöfen begegnen, z. B. im Bahnhof Nordhorn. Wir verbessern auch die Sicher-

heit für die Autofahrer: alle verbleibenden Bahnübergänge werden technisch gesichert. Zusätzlich muss die Lage der Strecke in weiten Teilen verbessert werden um eine stabilere Fahrlage und somit mehr Komfort bei einer höheren Geschwindigkeit zu erreichen.

Beginnen Sie dabei an einem Ende und arbeiten sich Meter um Meter voran? Nein, wir sind mit den verschiedenen Teilprojekten unterschiedlich weit. Wo wir »nur« umbauen, wie in Bad Bentheim, da haben wir schon angefangen oder stehen in den Startlöchern wie in Neuenhaus. Dort, wo etwas Neues entsteht, wie bei den Haltepunkten, sind wir mit der Planung fertig und bereits in der Planfeststellung.

Herr Uekermann, worauf freuen Sie sich am meisten? Als Hauptverantwortlicher ist »Projekt Regiopa« meine Leidenschaft. Ich bin von Anfang an mit Herz und Verstand dabei. Zum einen freue ich mich, dass wir unsere Region attraktiv und fit für die Zukunft machen. Zum anderen begeistert mich die tolle Zusammenarbeit mit meinem engagierten Team und jeder planungsgemäß erreichte Meilenstein.



DIE INFOBOXEN

Entdecker willkommen

Umfassende Informationen und ein persönlicher Dialog sind uns wichtig. Als zentrale und leicht erreichbare Anlaufstellen für alle Neugierigen und Interessierten werden an jedem der drei Bahnhofsgebäude große, begehbare Infoboxen stehen. Hier können Sie interaktiv das gesamte »Projekt Regiopa« entdecken und erleben.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



FAQ

Die häufigsten Fragen – die wichtigsten Antworten

Warum wird die Strecke wieder für den Personenverkehr in Betrieb genommen? In der Region und im Land Niedersachsen gibt es den dringenden Wunsch, Nordhorn endlich an das Bahnnetz anzubinden. Denn der Bahnverkehr wird in den Mobilitätskonzepten der Zukunft immer wichtiger. Städte und Regionen mit Bahnanschluss sind deutlich attraktiver für Familien, Unternehmen und Touristen. Das wollen wir unterstützen.

Welche Vorteile habe ich vom Zugverkehr? Der »Regiopa Express« bringt Sie schneller und komfortabler ans Ziel als unsere Busse. Zwischen Bad Bentheim und Neuenhaus sind Sie im Zug 30 Minuten unterwegs – also 20 Minuten schneller als mit Bus oder PKW. Diese Zeit können Sie für sich nutzen, dank kostenlosem WLAN auch zum Surfen und Chatten.

Die Züge fahren mit Diesel. Sind sie trotzdem umweltfreundlich? Ja, die Einsparungen von CO² sind beachtlich. Ein PKW stößt auf der 28 km langen Strecke 4,76 kg CO² aus, der Zug lediglich 1,96kg CO².

Von wann bis wann fahren die Züge? Die Züge fahren stündlich, Montag bis Freitag ab 5.30 Uhr, samstags ab 6.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 7.30 Uhr und immer bis 22.30 Uhr. Die Fahrpläne finden Sie in den Bahnhöfen, an den Haltepunkten, im Reisebüro und online.

Was passiert mit den Bahnhofsgebäuden? Die Bahnhofsgebäude werden revitalisiert und barrierefrei umgebaut. Sie erhalten neue Fassaden und ein neues Innenleben. Bäckereien mit Cafés und Reiseschalter ziehen ein. Auch das Umfeld wird mit Parkplätzen, Radstationen und Bäumen neu gestaltet. An den Bahnhöfen entsteht eine neue Aufenthaltsqualität.

Wo kann ich in Zukunft parken? An allen Bahnhöfen und Haltepunkten gibt es Kurzzeit-, Behinderten- und reguläre Parkplätze für Autos und Fahrräder. Dort gibt es zudem Ladesäulen für E-Autos und Radstationen, in denen auch E-Bike-Akkus geladen werden können. Parken wird kostenlos sein, bis auf Bad Bentheim.

Mit wie vielen Fahrgästen rechnet die Bentheimer Eisenbahn AG? Die zu erwartenden Fahrgastzahlen wurden im Vorfeld prognostiziert. Die meisten Fahrgäste bildet der Schülerverkehr. Insgesamt rechnen wir mit über 1.700 Fahrgästen pro Tag im »Regiopa Express«.

Was kostet das und wer bezahlt es? Die Kosten für das »Projekt Regiopa« belaufen sich auf 17,5 Mio. Euro. Initiator ist das Land Niedersachsen. Die Landesverkehrsgesellschaft (LNVG) hat acht Strecken zur Wiederaufnahme des Personenzugverkehrs untersucht. Die Strecke Bad Bentheim – Neuenhaus landete in der Auswertung auf Platz 2 und finanziert sich zu 75 % aus Fördermitteln. Die verbleibenden 25 % übernehmen die Bentheimer Eisenbahn AG und die Kommunen.

Wann wird alles fertig sein? Die Umbaumaßnahmen am Bahnhof Neuenhaus werden im Herbst 2018 abgeschlossen sein. Die Zugstrecke geht mit dem Bahnhof Bad Bentheim am 9. Dezember 2018 in Betrieb. Der Bahnhof Nordhorn wird Ende 2019 / Anfang 2020 fertig sein.

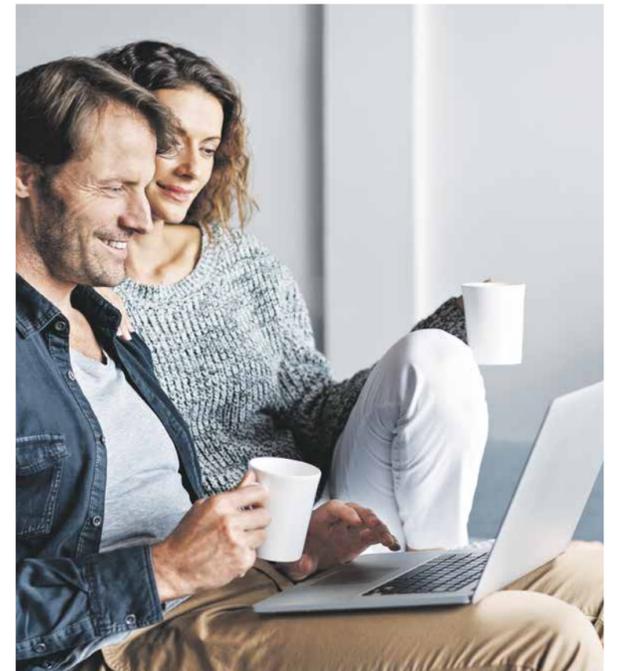
Wie geht es danach weiter? Im zweiten Schritt ist ein Ausbau der Strecke über Emlichheim – Coevorden bis Emmen geplant. Langfristig gesehen soll die Bahnstrecke bis in die Niederlande weitergeführt werden.

Was passiert mit den Bussen und den Busfahrern? Ein Teil der Busse wird ausrangiert, der Rest kommt auf anderen Linien zum Einsatz. Einige Busfahrer machen eine Weiterbildung zum Triebfahrzeugführer. Zusätzlich entstehen 31 neue Arbeitsplätze für Zugbegleiter, Fahrdienstleiter usw.

Wie wirkt sich der Zugverkehr auf den Autoverkehr aus? Die Bahnübergänge werden mit neuester Lichtsignal- und Schrankentechnik ausgestattet. Das sorgt für mehr Sicherheit an den Übergängen. Die Schranken schließen zwei Mal pro Stunde. Da weniger Busse im Autoverkehr unterwegs sind und Personen ein- und aussteigen lassen, ist mit einem besseren Fluss zu rechnen.

Was ist mit den Tieren im Bentheimer Wald? Umwelt- und Tierschutz ist sehr wichtig. Für die hier lebenden Amphibien bauen wir entlang der Strecke Durchlässe, damit die Bahntrasse gefahrenlos gequert werden kann. Unsere Eidechsen finden Unterschlupf in extra für sie angelegten Eidechsenburgen.

Was ist mit dem Güterverkehr? Der Güterverkehr wird in den Personenverkehr eingetaktet. Wir versuchen, den güterbedingten Nachtverkehr vollständig einzustellen.



IHRE INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

Wir informieren Sie – wann & wie Sie wollen



Aktuelle Infos zu den Maßnahmen und detaillierte Darstellung des Gesamtprojekts unter www.projekt-regiopa.de.



Immer bestens informiert. Abonnieren Sie unseren Newsletter auf projekt-regiopa.de/newsletter.



Anwohnerinfo: Schriftliche Mitteilungen über alle Maßnahmen in Ihrer unmittelbaren Umgebung.



Infoveranstaltungen: In regelmäßigen Abständen informieren wir gemeinsam mit den Kommunen über die nächsten Schritte.



Infos bestellen: Sie benötigen Infomaterial für Ihre Gemeinde, Ihren Verein oder Ihre Einrichtung? Wir schicken Ihnen gerne Unterlagen zu.



Infotelefon: Telefonische Auskunft zu allen Ihren Anliegen unter **05921 8033-89**.